

Bund Naturschutz Oberasbach  
Ulla Lippmann  
Albrecht-Dürer-Straße 71  
90522 Oberasbach



Ulla Lippmann, Albrecht-Dürer-Str. 71, 90522 Oberasbach

DBU  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
An der Bornau 2  
49090 Osnabrück

Oberasbach, 02. März 2021

Betrifft: FFH Gebiet Hainberg, in Oberasbach, an der Grenze zu Nürnberg

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Ortsgruppe Oberasbach des Bund Naturschutz in Bayern wendet sich in großer Sorge an Sie. Das schädliche und unkluge Verhalten der Hainbergbesucher nimmt leider zu.

Zu beklagen sind ausgesetzte Goldfische im Hainbergweiher, freilaufende Hunde und vor allem unerlaubtes Betreten von geschützten Gebieten. Der Lebensraum der hier speziellen Tier- und Pflanzenwelt ist akut gefährdet.

Die Belastungen haben seit 2020 stark zugenommen, wir sehen einen direkten Zusammenhang mit den Beschränkungen im Corona-Lockdown. Dass die Bevölkerung einen Ausgleich zu Enge und Reiseverboten sucht, ist uns klar, jedoch sollte dies nicht auf Kosten der Natur geschehen.

Unsere Bitte:

Appellieren Sie an die Bevölkerung, an amtliche Stellen und Personen auf allen Ebenen. Die bestehenden Regeln müssen eingehalten und kontrolliert werden.

Die Durchsetzung unpopulärer Maßnahmen erfordert erfahrungsgemäß eine starke Exekutive, sonst werden Gebote weiterhin missachtet. Die polizeilichen Bemühungen (verschwindend gering) und der Einsatz von Naturschutzwächtern reichen schon lange nicht mehr aus.

Da durch den Klimawandel die Aktivitäten der Vögel immer eher beginnen, sollte eine Erweiterung des Wegegebots um den Monat März, also auf März/April/Mai/ Juni überlegt werden.

Wir alle hoffen auf eine positive Entwicklung und dass der Hainberg in seiner Schönheit erhalten bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Lippmann, 1. Vorsitzende der OG Oberasbach